



PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 02/2024

Pfarrbrief

für die Zeit vom 24.02.2024 bis 24.03.2024

Stückpreis: 0,80 €

FASTENAKTION²⁰²⁴

**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**

Jetzt spenden,
Zukunft schenken

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

fastenaktion.misereor.de

Foto: Misereor In: Pfarrbriefservice

Redaktionsschluss für Ausgabe 03/2024 (23.03.-28.04.): 05.03.2024

Gemeinsame Mitteilungen

KREUZWEGANDACHTEN in der Fastenzeit



Misereor-Kreuzweg

Di., 27. Februar, 18:00

Kreuzweg mit Mundart-Elementen

Di., 12. März, 18:00

Kreuzweg mit der JVA Saarbrücken

Fr., 22. März, 17:00

Jugendkreuzweg

Di., 26. März, 18:00

jeweils in der Kirche Maria Heimsuchung Wadgassen

**Außerdem 14-tägig:
Kreuzwegandachten in der Kirche St. Antonius Werbeln**

Di. 20. Februar | Di. 5. März | Di. 19. März - jeweils 18:00

Glockenbergmesse und Andacht verschoben vom 22.03. auf 21.03.

Wir weisen darauf hin, dass wegen dem gestalteten Kreuzweg am 22.03. der Termin für die Rosenkranzandacht und die Glockenbergmesse um einen Tag vorverlegt werden, auf **Donnerstag, 21.03.** (bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung).

Vielfältiges Kreuzweg-Programm in der Fastenzeit

In der Fastenzeit bietet unsere Pfarrei St. Wolfram Wadgassen wieder vier ganz unterschiedlich gestaltete Kreuzwegandachten an.

Traditionell betrachtet der Kreuzweg den Leidensweg Jesu von seiner Verurteilung durch Pontius Pilatus über den Tod am Kreuz bis hin zur Ruhe im Grab. In der Regel hat ein solcher Kreuzweg 14 Stationen und wird oft in den Kirchen bildlich dargestellt.

Den Weg, den Jesus mit dem Kreuz tatsächlich gegangen sein soll, kann man heute in Jerusalem selbst nachgehen. Der Weg heißt „via dolorosa“ - wörtlich „der Weg der Schmerzen“. Dieser Stationenweg entstand im 12./13. Jahrhundert. Dabei griff man auf alte Spuren von Pilgern zurück, die sich schon im Altertum immer wieder auf den Weg machten, um betend und singend die Orte des Leidens und Sterbens Jesu nachzugehen. Dahinter stand das Bestreben, die Ereignisse, um das Leiden und Sterben Christi möglichst plastisch vor Augen zu haben (Quelle: Erzbistum Köln).

Den ersten Kreuzweg begehen wir in unserer Pfarrei am **Dienstag, dem 27. Februar 2024 um 18:00 Uhr.** Gebetet wird der diesjährige **Misereor-Kreuzweg**, der dazu einlädt, der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Transformation nachzugehen vor dem Hintergrund des Interesse Jesu in und an dieser Welt. Gerechtigkeit ist immer mehr als die Einhaltung von Recht und Gesetz. Sie zeigt sich darin, wie wir miteinander und mit der Mitwelt umgehen, wie wir die Beziehung zu Gottes Schöpfung und untereinander gestalten.

Zwei Wochen später am **Dienstag, dem 12. März 2024 um 18:00 Uhr** findet ein Mundart-Kreuzweg mit Patrik Feltes statt. Die Popularität von Mundart-Gottesdiensten ist bereits gestiegen. Freuen Sie sich also auf einen Kreuzweg der besonderen Art in „Maria Hämmsuuchung“.

Am **Freitag, dem 22. März 2024 um 17:00 Uhr** lädt unsere ehemalige Gemeindereferentin Carmen Folz zu einem besonderen Kreuzweg ein:



Durch-Kreuz-t,

so lautet der Titel einer Interpretation am Freitag, 22. März 2024, um 17:00 Uhr in der Kirche Maria Heimsuchung, Wadgassen.

Hinter diesem Titel verbergen sich sieben ausgesuchte Stationen des Leidensweges Jesu Christi.

Ganz bewusst hat die katholische Gefängnisseelsorgerin der JVA Saarbrücken, Carmen Folz, diese Stationen ausgewählt. Sie möchte mit den einzelnen Stationen den Blick auf das Leben in der JVA richten.

7 Personen kommen zu Wort und interpretieren. **Dies sind:**

ein Richter, eine Sozialarbeiterin, ein Beamter, ein Inhaftierter, ein Angehöriger, der Anstaltsleiter und der katholische Anstaltspfarrer. Sie beleuchten je eine Kreuzwegstation aus ihrer Sicht. Ein sicherlich spannender und beeindruckender Abend.

Gestaltet wird dieser Impuls durch Kirchenmusiker und Kantor Wolfgang Münchow, der Schola der JVA Saarbrücken und der Pfarreiengemeinschaft Riegelsberg-Köllerbach, dem Lichttechniker Martin Knurr und von Gefängnisseelsorgerin Carmen Folz.

Im Anschluss besteht im hinteren Teil der Kirche die Möglichkeit zur Begegnung.

Zum Abschluss der Fastenzeit findet in der Karwoche am Dienstag, dem 26. März 2024 um 18:00 Uhr der **Jugendkreuzweg** unserer Messdienergemeinschaft statt. Dieser wird zum besseren Verständnis für die Kinder und Jugendlichen mit Texten in moderner Sprache gestaltet. Hierzu sind besonders unsere aktuellen Erstkommunionkinder herzlich eingeladen.

Alle angebotenen Kreuzwegandachten finden in der Kirche Maria Heimsuchung in Wadgassen statt. Das Lektoren- und Vorbereitungsteam sowie unsere Messdienergemeinschaft freuen sich über einen zahlreichen Besuch.



**D
U
K R E U Z T
C
H**

Maria Heimsuchung Wadgasen
Freitag, 22. März 2024
17:00 Uhr

Schola der JVA Saarbrücken
Schola Riegelsberg-Köllerbach
Carmen Folz, Leitung /Gesang
Martin Knurr, Lichttechnik
Wolfgang Münchow, Orgel

*Bild: Peter Weidemann
in: pfarrbriefservice.de*



Die Idee des Weltgebetstags

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...
... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.



KONZERT-
REIHE
ST. GANGOLF
DIFFERTEN

Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz

Haerper-Orgel
„St. Gangolf“ Differten

Werke von:

Ramella, Demessieux, Gulbins,
Guilmant, van Eyken, Langlais u.a.

Carmen Folz, Alt
Wolfgang Münchow, Orgel

Sonntag, 17. März 2024, 17.00 Uhr

Über der Fastenzeit liegt kein grauer Schatten



Ein Kreuz von Asche, das sich die Gläubigen in den Gottesdiensten am Aschermittwoch auf die Stirn zeichnen lassen, ist das äußere Zeichen für den Beginn der Fastenzeit. Die dauert bis Ostern und will den Christen helfen, sich auf das Fest der Auferstehung Jesu Christi vorzubereiten.

Asche symbolisiert seit alters her die Vergänglichkeit des Menschen sowie Trauer und Buße. Dennoch beherrscht trotz dieses dramatischen Beginns nach den bunten Tagen des Karnevals und der nüchternen Liturgie des Aschermittwochs kein grauer Schatten die Fastenzeit, wie der Erfurter Liturgiewissenschaftler Benedikt Kranemann unterstreicht. „Die Fastenden können sich über Zeit und Gelegenheit freuen, ihre Antennen wieder auf Gott auszurichten und die eigene Glaubenszuversicht zu erneuern.“ Freude und Gewissheit, dass der Tod nach christlichem Glauben nicht das letzte Wort über den Menschen spricht, würden diese 40 Tage bis Ostern bestimmen, sagt Kranemann.

Eigentlich müsste man von 46 Tagen sprechen, doch die Sonntage sind vom Fasten ausgenommen, weil jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist, an dem die Gemeinde zusammenkommt, Gott Dank sagt und den Tod und die Auferstehung Jesu Christi feiert. „Das Ziel der Fastenzeit ist eben Ostern und nicht das Fasten selbst“, erklärt der Experte. Die Kirche spreche darum auch lieber von der österlichen Bußzeit als von der Fastenzeit, damit sich der Blick nicht auf das Fasten verengt.

Damit ist nicht allein der Verzicht auf Nahrung gemeint. „Es geht um ein bewusstes Durchbrechen gewohnter Lebensabläufe. So soll bewusst werden, was wirklich im Leben zählt: Zum Beispiel Solidarität, indem man selbst auf Dinge und Vergnügungen verzichtet und das gesparte Geld anderen spendet. Oder die gemeinsame Zeit mit der Familie, weil man das Fernsehen einschränkt“, sagt Kranemann. Das könnten befreiende, also österliche Erfahrungen sein. „Und selbstverständlich gehören auch Stille, Gebet und Meditation in diese Zeit“, ergänzt der Liturgiewissenschaftler.

FÜR PAARE
FÜR FAMILIEN



7 WOCHEN
LEBENS(T)RÄUME

Inspirierende Ideen in der Fastenzeit
für Paare und Familien



– kostenlos für euch –
per E-Mail, SMS oder per Post



INFOS & ANMELDUNG:
www.7Wochenlebenstraume.de





Foto: Doris Schug in Pfarrbriefservice

„Lernt von den Lilien des Feldes“

Was Blumen uns lehren können

Ja, Blumen und all das, wofür sie stehen, sind offensichtlich für unser Leben sehr wichtig. Dante Alighieri sagte einmal: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Sterne, Blumen und Kinder.“ Eine Wurzel, ein Stängel, ein paar Blätter und eine Blüte.

Und wie immer hat die große Mutter Natur mit diesen wenigen Gegebenheiten etwas geschaffen, das kein Mensch mehr missen möchte: das vielfältige, mannigfaltige und einzigartige Reich der Blumen. Ihre Schönheit, ihr Duft muss bereits die ersten Menschen im Paradies regelrecht verzaubert haben.

Wir haben diese Geschöpfe so ins Herz geschlossen, wir gaben ihnen einen Namen und sie gaben uns eine zusätzliche Sprache, eine Sprache ohne Worte. In vielen Situationen im Leben – in Freude, Verliebtheit, Dank, Aufmerksamkeit, Mitempfinden und Trauer – möchten wir auf unsere Worte verzichten und lassen lieber „Blumen sprechen“. Mit ihrem Duft zeigen uns die Blumen, dass auch sie Gefühle haben und dass sie diese mit uns und wir sie mit ihnen teilen

können. „Blumen sind“, wie Goethe einmal sagte, „die schönen Worte und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie uns andeutet, wie lieb sie uns hat.“

Auch in der Bibel haben Blumen ihren Platz, wenngleich sie kein Handbuch der Pflanzenkunde ist. Blumen werden einfach mal so nebenbei erwähnt, wenn es dem Verfasser um eine bestimmte Aussage geht. Wenn man sich das Land Galiläa am See Genesareth vor Augen führt, so muss es damals Frühling gewesen sein, als Jesus so viele Menschen um sich auf einem Hügel versammelt hatte. Mit der ersten Wärme verwandelte sich die Landschaft mit ihren vielen wilden Feldblumen in eine blühende Pracht. Mit Sicherheit hatte Jesus ein Auge dafür, denn die Blumen tauchten die ganze Landschaft in Schönheit und Anmut. Diese Blumen nahm er mitten in seine Bergpredigt hinein und ließ sie dort erneut für die Menschen erblühen, die ihm zuhörten. Er sagte zu ihnen: „Wer von euch kann mit seiner Sorge sein Leben auch nur um eine Zeitspanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!“ (Matth 6,20-29).

Ein wirklich überzeugender Gedanke: die Vorstellung, eine kleine Blume würde uns antworten, wenn wir sie besorgt fragen würden: „Was sollen wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden ...“ Sie würde uns tatsächlich unsere Sorgen ein gutes Stück wegnehmen können, wenn sie uns daran erinnert, dass der himmlische Vater, der sie selber so schön gestaltet hat, ganz sicher auch um unsere Sorgen weiß und sich um uns kümmern wird. Wir haben doch alle den Wunsch und die Sehnsucht, dass wir uns keine Sorgen machen müssen, keine Ängste haben, sondern sorglos und fröhlich leben können.

Rainer Maria Rilke meinte einmal: „Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist als ein Stück Brot.“

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

Misereor Fastenaktion 2024 **Interessiert mich die Bohne**

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion von Misereor steht die Bohne – und zwar jede einzelne.

Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land. Der kolumbianische Projektpartner des Bischöflichen Hilfswerks Misereor, die Landpastoral der Diözese Pasto, steht den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam verbessern sie die Ernährung, stärken die wirtschaftliche Existenzgrundlage und die Gemeinschaft der Familien.

Misereor lädt die Menschen in den Pfarreien und Gemeinden ein, sich zusammen mit dem Hilfswerk an die Seite der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien zu stellen.

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

www.fastenkollekte.de

oder am 17. Oder 18.3. Kollekte in unseren Kirchen



Text/Foto: Misereor

In: Pfarrbriefservice.de

Messdiener

Rückblick: Unsere Sternsinger im Trierer Dom

Am 30. Dezember wurde im Hohen Dom zu Trier die Diözesane Eröffnung der Sternsinger-Aktion mit Weihbischof Jörg Michael Peters gefeiert. Unter zahlreichen Kindern aus dem gesamten Bistum waren auch fünf Sternsinger aus unserer Pfarrei St. Wolfram mit dabei.



Johannes, Nils, Fynn, Lina und Mia repräsentierten unsere Pfarrei erst beim gemeinsamen Gottesdienst im Dom und anschließend auf dem gemeinsamen Gruppenbild aller anwesenden Könige mit dem Weihbischof. Anschließend ging es dann noch zum Pizzaessen, um gestärkt die Rückfahrt von Trier nach Hause anzutreten.

Rückblick: Ereignisreiche Messdiener-Night in Wadgassen

Am Wochenende vom 12. auf den 13. Januar 2024 fand ein ereignisreiches Event in den Räumlichkeiten des Wadgasser Pfarrheims statt. Mit Spiel und Spaß läuteten die Messdiener unserer Pfarrei um 18:30 Uhr die „Messdiener-Night“ ein und versorgten zwischendurch ihre Bäuche mit leckeren Wraps und spritzigen Getränken.

Im Anschluss an die Messdiener-Olympiade, bei der die Kinder und Jugendlichen in sechs Teams in Minispielen gegeneinander antraten, startete das Highlight der Aktion: die Nachtwanderung! Begleitet durch vier Ereignis-Stationen wanderten die Messdiener um Mitternacht über die dunklen Felder des Bisttals und folgten den Gruppenleitern hoch in den dunklen Wadgasser Wald.

Rund herum war es still, dunkel, mysteriös und auch ein bisschen unheimlich. Die Taschenlampen blieben die ganze Zeit über aus, nur das Licht der Sterne und des Mondes zeigte uns den Weg. Nach einer kleinen Gedankenpause an der Mariengrotte führte uns der Weg aus dem Wald hinaus und wieder zurück über die Straßen zum Pfarrheim nach Wadgassen.

Gegen 2:30 Uhr endete das kleine Abenteuer in der Dunkelheit und es hieß: Schnell den Schlafplatz aufbauen und die Zähne putzen gehen, ehe man sich in den Schlafsack einkuschelte und einschlief. Am nächsten Morgen wurden alle Isomatten sowie Schlafsäcke zusammengerollt und die Tische hergerichtet, um zum Abschluss des Events das gemeinsame Frühstück zu genießen.

Die Messdiener-Night im Pfarrheim war ein tolles Erlebnis für die 54 Teilnehmer aus den einzelnen Ortsteilen und hat erneut gezeigt, dass die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Großgemeinde sehr stark ist.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion!



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de



Messdiener-Night 2024

12. & 13. Januar im Pfarrheim Wadgassen



Rückblick: Festhochamt zum Patrozinium des Hl. Wolfram

Am 25. Januar haben wir mit einem Festhochamt in der Kirche Maria Heimsuchung das Patrozinium unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen begangen. Neben Vertretern vieler Gruppen und Gremien aus allen Orten der Pfarrei sorgte der Kirchenchor Wadgassen für die musikalische Untermalung und Organist Jonas Mayer für das Wolframslied, welches nach der Kommunion gesungen wurde.

Nach dem Beten der Wolfram-Litanei segnete Pastor Leick dann noch die Wandfarbe, mit der das Porträt des Hl. Wolfram und des Hl. Norbert auf die Freifläche an der rechten Altarseite aufgetragen werden soll. Zum Abschluss fand im hinteren Teil der Kirche ein gemütliches Beisammensein zum Austausch untereinander statt.

In seiner Predigt erinnerte Pastor Leick nochmals an die Wichtigkeit des Ehrenamts für das pfarrliche Leben in unseren Orten.

Feier des Patroziniums am Gedenktag des Hl. Wolfram



mit Segnung der Wandfarbe für das
Porträt des Hl. Wolfram & Hl. Norbert

Rückblick: Messdiener auf der Kappensitzung der Glasspatzen

Am letzten Januar-Wochenende veranstaltete die Karnevalsgesellschaft „Die Glasspatzen“ Wadgassen ihre alljährlichen Kostüm-Kappensitzungen in der Glückauf-Halle Hostenbach.

Auf Anfrage der Glasspatzen übernahmen die aktuellen wie angehenden Gruppenleiter unserer Pfarrei an beiden Abenden die Schicht an der Garderobe. Wir nahmen die Jacken der Besucher entgegen, teilten Nummernzettel aus und konnten auch nach der Kappensitzung wieder die richtige Jacke an jeden zurückgeben.

Für unsere Gruppenleiter war es eine selbstverständliche Aufgabe, denn viele unserer Messdienerinnen und Messdiener waren auch aktiv auf der Bühne in der Junioren- sowie Aktivengarde mit dabei und begeisterten mit ihrem Tanz das Publikum, ebenso wie der „Wadgasser Obermessdiener“ Florian Trampisch mit seiner humorvollen Büttensrede.

Unsere Messdiener auf der Kappensitzung



Rückblick: Messdiener gestalteten Gottesdienst an Maria Lichtmess

In der nächsten ortsübergreifenden Gruppenstunde haben unsere Messdiener am 2. Februar im JUZ Schaffhausen selbst Kerzen gebastelt und verziert. Große Freude hatten sie dabei und zeigten teilweise eine sehr präzise und phantasievolle Arbeit.

Im Anschluss stand ein gemeinsamer Fußweg zur Kirche Hl. Schutzengel Schaffhausen an, wo am Abend das Festhochamt am Tag der Darstellung des Herrn gefeiert wurde. Besser bekannt dürfte dieser Festtag unter dem Begriff „Maria Lichtmess“ sein. Unsere Messdienergemeinschaft gestaltete den Gottesdienst aktiv mit, trugen die Kyrie-Rufe und die Fürbitten vor. Pastor Kardas segnete im Rahmen der Kerzenweihe auch die zuvor selbst gebastelten Kerzen und spendete nach der Heiligen Messe auch den Blasiussegen.



Einladung zum Jugendkreuzweg 2024

Unter dem Leitwort „Dein POV“ steht der diesjährige ökumenische Jugendkreuzweg, den wir in unserer Pfarrei am Dienstag, dem 26. März 2024 um 18:00 Uhr in der Kirche Maria Heimsuchung in Wadgassen begehen.

POV steht dabei für **P**oint of **V**iew, aus dem Englischen übersetzt für „Aus deiner Sicht“. Wer in den sozialen Medien auf Instagram oder TikTok unterwegs ist, kennt den Hashtag #POV unter Fotos und Videos aus der Ich-Perspektive. Menschen zeigen so Teile ihres Lebens aus ihrem eigenen Blickwinkel. In Videospielen wird POV genutzt, um sich mit einer Spielfigur zu identifizieren und das Spiel aus Sicht des Charakters zu spielen.



Auf den Kreuzweg projiziert bedeutet das: Welche Sichtweisen und Standpunkte haben wir selbst auf die Geschehnisse der damaligen Zeit, von „Hosanna, dem Sohne Davids“ über „Kreuzige ihn“ bis hin zu „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“.

Besonders eingeladen zum Jugendkreuzweg sind all unsere Messdienerinnen und Messdiener sowie die diesjährigen Erstkommunionkinder mit ihren Familienangehörigen. Dieser wird zum besseren Verständnis für die Kinder und Jugendlichen mit Texten in moderner Sprache gestaltet.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Nele Weisgerber

Siersburg

Luca Dominik Steiber

Hostenbach

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

Nora Katharina Wolf	94	Wadgassen
Thorsten Schlorke	63	Schaffhausen
Elisabeth Klisch	79	Schaffhausen
Manfred Valero	86	Werbeln
Albert Weninger	72	Wadgassen
Johann Jacobs	85	Wadgassen
Albert Schaller	76	Hostenbach
Reimund Müller	73	Schaffhausen
Manfred Schmidt	90	Schaffhausen
Alain Lantrebecq	78	Hostenbach
Helmut Amann	89	Wadgassen
Klementine Pfundt	96	früher Differten
Christel Poncelet	80	Schaffhausen
Klaus Dieter Schirra	63	Ensdorf
Maria Magdalena Fery	81	Bous
Viktor Probst	73	Werbeln
Waltraud Langenfeld	82	Differten
Hailey-Grace Fe Lieblang	0	Hostenbach
Waltraud Wein	80	Hostenbach
Hermann Josef Wolf	87	Wadgassen
Bernd Windmüller	82	Wadgassen

auf ein wort . . .

besinnliches

nachdenkliches



Alle Tage

Alle Tage meines Lebens
habe ich dir versprochen
dich zu lieben
dich zu achten
und dich zu ehren.

In guten wie in schlechten Zeiten
habe ich dir versprochen
für dich da zu sein,
für dich einzustehen,
für dich ansprechbar zu sein.

Alle Tage meines Lebens,
in guten wie in schlechten
Zeiten,
werde ich bei dir sein,
werde ich für dich sein,
werde ich mit dir sein.

Versprochen.

FRANK GREUBEL

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 24.02. bis 24.03.

Samstag 24.02. Hl. Matthias, Apostel, Patron des Bistums Trier

HOS	16:00	Taufe von Libertino Vincenzo Vito Massimino
HOS	17:30	Vorabendmesse

Sonntag 25.02. 2. Fastensonntag

FRW	09:00	Hochamt 1. Jgd. Rudolf Burg; für einen Verstorbenen; für die Leb. und ++ einer Familie
FRW	10:00	Taufe von Matilda Schirra
SCH	10:30	Hochamt 1. Jgd. Jürgen Dormagen; 1. Jgd. Lorenz Schreiner; für Pater Fredi Kiefer; für Pfarrer Alois Schneider

Dienstag 27.02. Dienstag der 2. Fastenwoche

FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen, anschl. Frühstück
WAD	18:00	Kreuzwegandacht (Misereor-Kreuzweg)
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe

Mittwoch 28.02. Mittwoch der 2. Fastenwoche

HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
-----	-------	---

Freitag 01.03. Freitag der 2. Fastenwoche

WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg 2. Jgd. Arnim Rolinger
HOS	18:00	Ökumenischer Gottesdienst anl. des Weltgebetstages der Frauen

Samstag	02.03.	Samstag der 2. Fastenwoche - Kollekte für unsere Kirchen
DIFF	17:00	Taufe von Ava-Marie Puhl
DIFF	18:00	Vorabendmesse für einen Verstorbenen WS; für die Leb. und Verstorb. der Fam. FK; für Klementine Pfundt, verstorbenen Ehemann, Eltern und Geschwister; für Martha Lodowski; für Berthold Frey
Sonntag	03.03.	3. Fastensonntag - Kollekte für unsere Kirchen
WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt 30er Amt Helmut Amann; für Gundi und Ewald Kinn; für Renate Glaub, Gisela Hintzmann, Gabriele Panoram, Martha Wiesemann, Karin Habijanic, Marlies Marx, Irmgard Ahr-Holländer; für ++ Eltern und Schwiegereltern; für Fam. Gauer-Heymann; für die Leb. und ++ der Familie Groh-Schulze
WAD	11:30	Taufe von Lara Topalovic
DIFF	14:00	Taufe von Noah Stefan Schröder
Montag	04.03.	Montag der 3. Fastenwoche
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim für Sigrid Händle; für Gisela Schmitt
Dienstag	05.03.	Dienstag der 3. Fastenwoche
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen, anschl. Frühstück
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim, anschl. Frühstück
WER	18:00	Kreuzwegandacht
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	06.03.	Mittwoch der 3. Fastenwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
SCH	10:30	Hl. Messe DRK Gästehaus

Donnerstag	07.03.	Donnerstag der 3. Fastenwoche
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen
Freitag	08.03.	Freitag der 3. Fastenwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Marlies Franz; für Ursula Weier; für Renate Glaub und Gisela Hintzmann
Samstag	09.03.	Samstag der 3. Fastenwoche
HOS	16:30	Taufe von Jonas André Guillaume
HOS	17:30	Vorabendmesse 1. Jgd. Albert Sepeur; 1. Jgd. Hermann Hirtz
Sonntag	10.03.	4. Fastensonntag
FRW	09:00	Hochamt für Agnes Morschett; für Eduard Bersin und Ehefrau Appolonia und für Eheleute Reinhard und Maria Müller
SCH	10:30	Hochamt für Tommaso und Carmelo Sacca; für die Leb. u. Verstorbenen einer Familie
Dienstag	12.03.	Dienstag der 4. Fastenwoche
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen, anschl. Frühstück
WAD	18:00	Kreuzwegandacht (mit Mundartelementen)
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	13.03.	Mittwoch der 4. Fastenwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

Freitag	15.03.	Freitag der 4. Fastenwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Renate Glaub und Gisela Hintzmann
Samstag	16.03.	Samstag der 4. Fastenwoche - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "MISEREOR"
WAD	14:00	Taufe von Faye Marie Theobald
DIFF	17:00	Taufe von Alia Mathilda Kirch
DIFF	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	17.03.	5. Fastensonntag - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "MISEREOR"
WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt für Renate Glaub, Martha Wiesemann und Gisela Hintzmann; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
DIFF	17:00	Konzert mit Wolfgang Münchow und Carmen Folz
Montag	18.03.	Montag der 5. Fastenwoche
SCH	09:00	Gedenkgottesdienst des Elisabeth-Vereins, anschl. Frühstück
Dienstag	19.03.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen, anschl. Frühstück
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim, anschl. Frühstück
WER	18:00	Wortgottesdienst
FRW	18:00	Hl. Messe für Gundi und Ewald Kinn und ++ Bruder Josef
Mittwoch	20.03.	Mittwoch der 5. Fastenwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard

Donnerstag	21.03.	Donnerstag der 5. Fastenwoche
-------------------	---------------	--------------------------------------

WAD **17:30** Rosenkranzandacht Glockenberg

WAD **18:00** **Hl. Messe Kapelle Glockenberg**
für Anni Amann

Freitag	22.03.	Freitag der 5. Fastenwoche
----------------	---------------	-----------------------------------

WAD **17:00** Kreuzweg - "Durch-Kreuz-t" - Inspirationen,
mitgestaltet von der JVA Saarbrücken (Ltg.
Gefängnisseelsorgerin Carmen Folz)

Samstag	23.03.	Samstag der 5. Fastenwoche - Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Heiligen Land und für die Grabeskirche in Jerusalem
----------------	---------------	---

HOS **17:30** **Vorabendmesse mit Palmweihe vor der Kirche**

Sonntag	24.03.	Palmsonntag - Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land und für die Grabeskirche in Jerusalem
----------------	---------------	---

FRW **08:45** **Hochamt mit Palmweihe vor der Kirche**
Stiftsamt für die Leb. u. ++ der Familie Hennrich-Frey

SCH **10:15** Hochamt mit Palmweihe vor der Kirche
für Gertrud und Wilhelm Beck; für Helmut Balzer und
++ Angehörige; für Anton Hoffmann und ++
Angehörige; für Jürgen Zang und ++ Angehörige; für
Dominique Berweiler

DIFF **18:00** Bußgottesdienst

Kollekte für unsere Kirchen:

**Samstag 02.03. und
Sonntag 03.03.**



Messbestellung - Infos Pfarrheimvermietung

MESSBESTELLUNG

Die Intention/Messbestellung soll gelesen werden in der heiligen Messe in der Kirche: _____

Name des/der Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

Dem Vordruck liegen je Messbestellung 5,00 Euro bei.

Gesamtbetrag in Euro _____

Bitte stecken Sie den ausgefüllten Vordruck in einen Briefumschlag und geben Sie ihn im Pfarramt St. Wolfram Wadgassen, Kirchenweg 34, Hostenbach oder einer der Sakristeien ab!

Pfarrheim-Vermietungen in unserer Pfarrei:

Wadgassen, Abteistr. 20, Wadgassen (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee **155,00 €**

Mietpreis für 1tägige Private Feier **280,00 €**

Mietpreis für 2tägige Private Feier **405,00 €**

Küchennutzung nicht möglich

Werbeln, Kohlenbauerweg 1, Werbeln (ca 40 Personen)

Mietpreis für
Beerdigungskaffee **90,00 €**

Mietpreis für
Private Feier **180,00 €**

Reservierungsanfragen über Pfarrbüro St. Wolfram Wadgassen, [Tel. 06834-943056](tel:06834-943056) oder per Mail: pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Festsaal Vereinshaus Differten, Friedhofstr. 2

(ca 100 Personen für geschlossene Gesellschaften) und

Bistro Vereinshaus (Veranstaltungen bis zu 50-60 Personen)

nähere Auskünfte erteilt **Frau Brandstetter** [Tel. 0152-04152830](tel:0152-04152830) oder per Mail: us-bistro@web.de

Information Pfarrämter

Seelsorgeteam

Name	Funktion	Tel (06834)	E-Mail
Peter Leick	Pfarrer	943056	peter.leick@bgv-trier.de
Andre Kardas	Kooperator	7820390	andre.kardas@t-online.de
Josef Britz	Diakon	943056	--
Ursula Weinen-Caglioti	Gemeindereferentin (50 % Halbtagsstelle)	943056	ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Maike Merker	Gemeindereferentin	41387	maike.merker@bgv-trier.de

Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen Hostenbach, Kirchenweg 34

	Telefon	06834/943056
	Fax	06834/943057
	E-Mail	pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Pfarrsekretärinnen:

Brigitte Augustin, Agnes Hirtz, Jutta Stanitz und Corinna Wommer

Öffnungszeiten:	vormittags	nachmittags	
Montag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Dienstag:	GESCHLOSSEN		
Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Donnerstag:	--	14:30 - 17:30 Uhr	
Freitag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	



<https://kath-gemeinden-wadgassen.zur.app//>

QR-Code zur Installation der APP auf Handy, Tablet oder PC. Unsere APP bietet Ihnen viele Informationen über unsere Pfarrei. Sie können mit ihr zu uns Kontakt aufnehmen. Ebenso können Sie sich unter "Anmeld.mess" zu unseren Gottesdiensten/Veranstaltungen anmelden, und sie haben den Direktzugang zu den Gottesdiensten, die wir aufgezeichnet haben, aktuelle Informationen u.v.m.